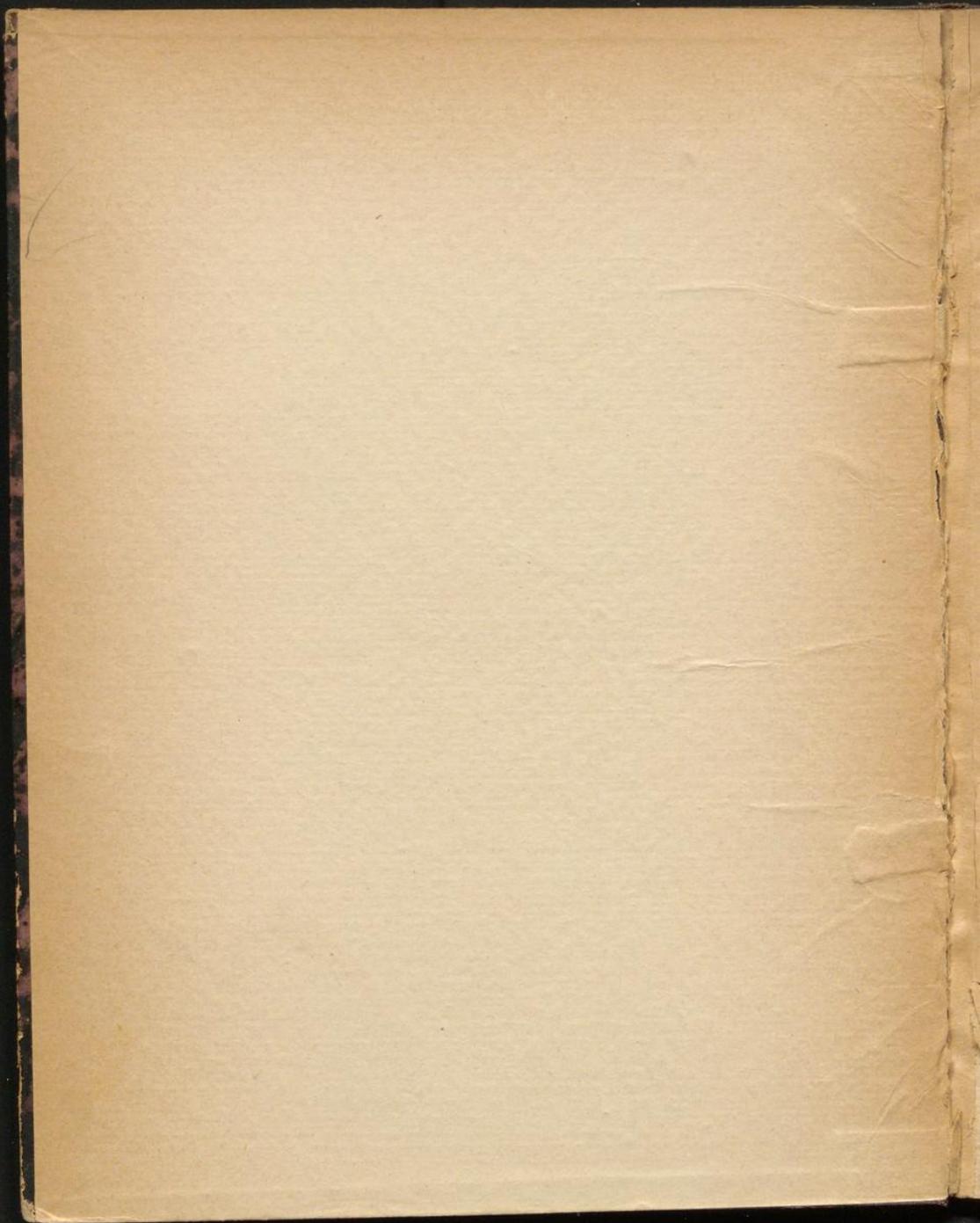


Wiener Stadt-Bibliothek.

17383

A







Vorstellende.

Deß

Groß-vollen Liebes-Kampffs.

WIE den Vercreuckigten.

Engel deß himmlischen Lebens.

Sünder.

Sterblichkeit.

Erste Sing-Vorstellung.

In die Music gesetzt: vom Herrn Michael Zächer / der Röm. Kayserl.
May. Hoff Musico, und Capellmaistern bey St. Stephan.

Engel des himmlischen Lebens.

- (a) Auf auf verstockter Sünder / die Zeit verhanden ist (b)
Da du dich kanst entbinden / zu Gnadn kommen an
Schau an dein Gewissens-Buch / was deine Gaille glüht (c)
Vor Schmerzen machen Gott dem eingefleischten Sohn (d)
(e) Ermunder deinen Geist / denck wer dich hat erschaffen (f)
Und zu was vor ein End / er dich noch leben last
Schau wie sein Gerechtigkeit dich oft hat sollen straffen
Da doch sein Güte dich in ihren Schuz gefast. (g)

Sünder.

Was Schmerze was Scherze
Ich lebe in Freud
Nichts kränckt auch mein Herze
Ich spüre kein Leyd (h)
So lang ich thue leben
Genieß ich die Welt (i)
In Wollust will schweben
Weil mir gar nichts fehlt.

A 2

Man

(a) Exurge, quare obdormis. psal. 43. v. 23. (b) Nunc tempus acceptabile 2. Corinth. 6. v. 2. (c) Cogita iniquitates in Corde psal. 139. v. 3. (d) attritus est propter scelera nostra. Isa. 53. v. 5. (e) spiritum rectum innova psal. 50. v. 12. (f) nunquid non Deus unus creavit nos? Malach. 2. v. 10. (g) non ex operibus justitiæ, sed secundum suam misericordiam salvos nos fecit, tit. 3. v. 5. (h) peccavi, & quid mihi accidit triste? Eccli. 5. v. 4. (i) fruamur bonis, quæ sunt sapient. 2. v. 6.

Man will mir vormahlen
Zergänglich diß sey (a)
Und künfftig bezahlen
Die Schuld werd mit Neu
Ich bin ja bey Kräfte
In allen hab Glück (b)
Mit mein Leben-Säfte
Trus ich das Geschick.

Engel des himmlischen Lebens.

O Mensch trus nit allmahl
Auff Kräfte und Gelücke
Diß alles ist ja nur der Morgenröthe gleich (c)
Dem Glücke folgt der Fall (d)
Den Kräfte folgt die Krücke
Was früh dem Purpur gleicht / das macht der
Abend bleich
Im Augenblick zerreißt die Freuden-Saiten
Bors Lusthaus wird man dir den Sarg bereiten. (e)

In

(a) Quod hoc quoque esset vanitas. Eccl. 2. v. 15. (b) robustus, & sanus, dives, & felix. Job. 21. v. 23. (c) Vanitas vanitatum & omnia vanitas. Eccl. 1. v. 2. (d) Cuncti dies ejus doloribus, & ærumnis pleni sunt, nec per noctem mente requiescit. Eccl. 2. v. 23. (e) Morieris enim tu, & non vives. 4. Reg. 20. v. 1.

Sünder.

In blühenden Jahren (a)
Solt hemmen mein Freud
Ich solt nicht fortfahren
In angenehmer Zeit /
Die Welt-Lust zu g'niessen
Darzu sag ich nein (b)
Was hab ich zu büßen
Ich gehe nichts ein.

Wanns Alter wird kommen
Werd büßen genuë (c)
Und Krafft mir benommen
Da will ich in Ruh
Dem HErrn verehren
Wie es sich gebührt
Jetzt laß mir nichts wehren (d)
Mich niemand verführt.

Sterblichkeit zu den Sünder.

Fahr fort nur O liebstes Kind / laß dich nichts irren (e)
Kein Traurigkeit / Kummer / bey dir nicht verspiern
Ich will dich anführen zu aller Welt G'lüst
So lang du auff Erden die kurze Zeit bist / (f)
Fahr fort nur O liebstes Kind / laß dich nichts irren
Kein Traurigkeit / Kummer / bey dir nicht verspiern.

2 3

Er

(a) Utamur creatura tanquam in Juventute celeriter. sapien. 2. v. 6. (b) Ubique relinquamus signa lætitiæ, quoniam hæc est pars nostra, & hæc est fors. sapien. 2. v. 9. (c) Ago pœnitentiam in favilla. Job. 42. v. 6. (d) coronemus nos rolis, antequam marcescant. sapien. 2. v. 8. (e) Vadam & affluam deliciis, & fruam bonis. Eccl. 2. v. 1. (f) Exiguum --- est tempus vitæ nostræ (g) Inebriemur uberibus, & fruamur cupitis amplexibus. prov. 7. v. 18.

Ergöß dich / erquick dich / mit aller Welt Freud (a)
Von mir wirst empfinden kein einziges Leyd
 Leß von mir die Bücher / wie d' Welt ieszund lebt
 Und alles in Freuden / und Wollüsten schwebt (b)
Ergöß dich / erquick dich / mit aller Welt Freud
Von mir wirst empfinden kein einziges Leyd.

Sünder.

Wie? solls mir nicht gefallen
Weil mir thust vormahlen
 Der Welt ihre Freud /
So lang ich werd leben (c)
In Wollust will schweben
Nie dencken ans Leyd.

Mit Lieben mit Scherzen
Anreizen die Herzen
 Will fühlen mein Muth
Mit Sauffen / Turnieren
Mit der Welt prävieren (d)
Erquickten mein Blut.

Engel.

(a) In die bona fruire bonis, & malam diem præcave. Eccl. 7. v. 15. (b) Servientes de-
fideriis & voluptatibus variis. (c) Vino pretioso, & unguentis nos impleamus. Sapien. 2. v.
7. (d) Nullum pratum sit, quod non pertranseat luxuria nostra Sapien. 2. v. 8.

Engel des himmlischen Lebens.

Auff auß dem Laster Roth / worein du bist gefallen (a)
Und dich darinn gewelkt / und umb und umb gekehrt
Weil Gottes Milde dich / auß tausend andern allen
Bisher allzeit beschützt / und liesse unverzehrt /
Reiß auff der Seelen Aug / laß Blut und Thränen fließen (b)
Du hast dein Heyland mehr als Blut und Thränen kost
Schau seinem Leib wie er / auß Lieb vor dich zerrissen (c)
Und wie auß ihm vor dich man preßt den Himmels-
Most.

Sterblichkeit zu den Sünder.

Nicht achte das Sagen
Das wehmüthig Klagen (d)
Und hemm nicht dein Lust
Den zvor nicht gewußt
Noch mehr will dir weisen (e)
Wirst loben / mich preisen
Erfahren im Werck
Wie groß meine Stärck.

Sünder.

(a) Abjiciamus ergo opera tenebrarum, & induamur arma lucis. Rom. 13. v. 12. (b) Procidamus, & ploremus ante Dominum. psal. 94. v. 6. (c) Ipse autem vulneratus est propter iniquitates nostras, attritus est propter scelera nostra Isa. 53. v. 5. (d) Perge quod cupis, & ego ero tecum. 1. Reg. 14. v. 7. (e) Hæc omnia tibi dabo. Math. 4. v. 9.

Sünder.

Was soll ich doch auß diesen Beyden
Erwählen mir vor einem Stand (a)
Solt ich von Welt-Lust so gleich scheiden
Mir bünden meine freye Hand
Ich weiß nicht / was ich solt erwählen
Kan mir nicht selbst das Urthl fällen.

Engel des himmlischen Lebens.

Wie kanst O Sünder doch ohn Herzens-Thränen denken
Daß du ein blosses Nichts / daß wie der Wind ver-
wäht (b)
Ein faules Glas / woran nur Laster-Schlangen hencken
Und derer scharpffer Biß / durch Leib und Seele
geht. (c)

Wie kanst du noch
In Sünden-Joch (d)
Dein G'wissens-Buch selbst lesen
Was Sünde man
Nur nennen kan
Und Sünde ist gewesen. Da

(a) Coaretor autem è duobus, & quid eligam, ignoro. Philipp. I. v. 22. (b) Peccasti, non adjicias iterum, quasi à facie colubri finge peccata. Eccl. 21. v. 1. & 2. (c) Dentes Leonis, dentes ejus, interficientes animas hominum, quasi rhomphæa bis acuta omnis iniquitas. Eccl. 21. v. 3. & 4. (d) Convertere ad Dominum, & relinque peccata tua. Eccl. 17. v. 21.

Da thäst du dich
Ganz schlüpfferlich
Mit Geillen Fuß umbdrähen
Kehr umb zu GOTT
Daß er in Noth
Dir künfftig mög beystehen.

Sünder.

In den Lastern lieg gefangen
Weiß nicht! wie iesz komm heraus
GOTT zu trutz thät damit prangen
Weil gefolgt dem Höllen-Krauß
Weiß nicht! wie iesz komm heraus.

Vor so groß verübte Sünden
Glaub nicht! daß ich Gnade find
D' Sterblichkeit mich vest thut binden
Hat mir g'macht mein G'wissen blind
Zweiffle ob Verzeihung find.

B

An

(a) Convertimini unusquisque à via sua pessima. Jerem. 35. v. 15. (b) Infelix ego homo, quis me liberabit? Rom. 7. v. 24. (c) dolores inferni circumdederunt me. psal. 17. v. 6. (d) Major est iniquitas mea, quam ut veniam merear. Genes. 4. v. 13. (e) Quis scit, si convertatur, & ignoscat? Joël. 2. v. 14.

Änderte
Sing = Vorstellung.

In die Music gesetzt: Vom Herrn Ferdinand Tobias Richter / der
Röm. Kaiserl. Majest. Cammer und Hoff-Organisten / auch der Durch-
leuchtigsten Erz-Herzoglichen Herrschafft Instructorn.

GOTT am Creutz zu den Sünder.

Der Sünden = Brand
Hat überhand (a)
In deinem Fleisch genommen
Er wühlt mit Schmerz
Durch Seel und Herz
Und wird noch weiter kommen (b)
Wann du nicht hier
Rehst umb zu mir (c)
Indem vor dich thu leyden (d)
Dein Laster-Schmach
Zeigt nach und nach
Was du niemals wolst meiden.

Sünder.

(a) Multiplicatae sunt praevaricationes eorum. Jerem. 5. v. 6. (b) In multiplicatione
impiorum multiplicabuntur scelera. prov. 29. v. 16. (c) Nisi conversi fueritis. Math. 18, v.
3. (d) Quia Christum oportuit pati. act. 17. v. 3.

Sünder.

Kan ich Gnad bey dir erlangen ? (a)
Starcker und auch grosser GOTT
Aber ach! ich lieg gefangen
In dem Band des ewign Todt (b)
Und ersch all meine Sünden
Wie s' in Buch getragen ein
Kund Verzeihung bey dir finden ? (c)
Ewig wolt getreu dir seyn ! (d)

Sterblichkeit zu den Sünder.

Was schrenst Verzeihung
Was vor Bereuung (e)
Wilst dir erwählen jetzt liebstes Kind
Dir selbst die Freuden
Verkehren in Leyden
Laß dich nicht wenden/ sey nicht so blind. (f)

Engel des himmlischen Lebens/ zu der Sterblichkeit.

Weich nur g'schwind von hinnen (g)
Mit deinem beginnen
Dich nur nicht lang saume (h)
Den Platz mir bald raume
Verflucht - höllischer Knecht
Mit all deinem Geschlecht. (i)

B 2

Die

(a) Si inveni gratiam in oculis tuis ? Genes. 33. v. 10. (b) Vinculis tenebrarum, & longæ noctis competiti : Sapient. 17. v. 2. (c) Si inveni gratiam in conspectu tuo ? Genes. 47. v. 29. (d) Servus tuus sum ego. Psal. 118. v. 125. (e) Quid turbamini & ploratis ? Marc. 5. v. 39. (f) Cave, ne declines. Job. 36. v. 21. (g) Recede à me, & cave, ne ultra videas faciem meam Exod. 10. v. 28. (h) Ne festines recedere à facie. Eccl. 8. v. 3. (i) Genimina viperarum. Luc. 3. v. 7.

Die GOTT sehr thut lieben (a)
Solst du nicht betrüben (b)
Zur Sünd sie anführen (c)
Laß dich nicht mehr spühren
GOTT hat überwunden
Auff ewig dich bunden (d)
Auß eigener Krafft.

GOTT Sohn zu sein himmlischen Vatter.

(e) O HErr verzeih ihnen / dann sie wissen nicht / was sie
thun (f)
Laß nach die Schuld (g)
So mit Gedult
Am Creutz ich vor sie zahle (h)
Gedenck nicht dran (i)
Zur Gnad nimbs an
Erlöst hab ich sie alle. (k)
Sie wissen nicht
Was jetzt geschicht
Daß ich auß Lieb thu sterben (l)
Laß durch mein Todt
Sie in der Noth
Bey dir doch Huld ertwerben. (m)

Nun

(a) Quem amabat Jesus Joan. 20. v. 2. (b) Non contristabis. Exod. 22. v. 21. (c) Ne ponas scandalum. Eccl. 32. v. 25. (d) Iussit eum alligari catenis. act. 9. v. 13 (e) Parce Domine, parce populo tuo. Joël. 2. v. 17. (f) Non enim sciunt, quid faciunt. luc 23. v. 24. (g) Dimitte peccatum populi. 3. Reg. 8. v. 34. (h) tradidit semetipsum pro nobis oblationem, & hostiam Deo. Ephes. 5. v. 2 (i) Ne memineris iniquitatum. psal. 78. v. 8. (k) Pro omnibus mortuus est Christus. 2. Corinth. 5. v. 15. (l) Christus mortuus est pro peccatis nostris. 1. Corinth. 15. v. 13. (m) Da nobis invenire gratiam. Bar. 2. v. 14.

Nunmehr geht es schon zum End (a)
O HErr O HErr in deine Hand
Mein Geist befehl ich dir (b)
Ob ich zwar hier am Creuz veracht (c)
Es ist doch alles recht vollbracht (d)
Mein Geist befehl ich dir.

Sünder.

So stirbst O GOTT vor das Geschlechte (e)
So selbst an deinem Lenden schuld
Der König lendet vor die Knechte (f)
Die Bosheit/ büffet der Gerechte
Und macht uns all durch sein Gedult
Dem ewign Vatter wieder huld. (g)

Engel des himmlischen Lebens zu den Sünder.

Jetzt bist du frey von allen Stricken (h)
Indem das Höllen-Netz bricht
Sich darff kein Garn mehr auff dich rücken (i)
Noch dich mit ihren Ketten drücken
Weil selbst das ewig helle Licht
Bey GOTT vor deine Schuld einspricht. (k)

(a) Ecce appropinquavit hora. Math. 26. v. 45. (b) in manus tuas commendo spiritum meum. Luc. 23. v. 46. (c) illudebant autem ei & milites. Luc. 23. v. 36. (d) consummatum est. Joan. 19. v. 30. (e) Pro impiis mortuus est. Rom. 5. v. 6. (f) Verè languores nostros ipse tulit, & dolores nostros ipse portavit. Isa. 53. v. 4. (g) Ut misericordiam consequamur, & gratiam inveniamus. Heb. 4. v. 16. (h) Univerforum vincula soluta act. 16. v. 26. (i) Nullus inlidiabitur terræ tuæ. Exo. 34. v. 24. (k) Advocatum habemus apud Patrem, Jesum Christum justum. I. Joan. 2. v. 1.

Dritte
Sing = Vorstellung.

In die Music gesetzt : Vom Herrn Georg Reutter / der Röm.
Kayserl. Majest. Hoff- und Cathedral-Organisten.

Engel des himmlischen Lebens.

Weil nun dein Sünden-Balg du wieder abgezogen
Und mit der Eitelkeit verächtlich hingelegt ; (a)
So flieh auch künfftig diß/ was du zuvor gepflogen (b)
Und hasse / was die Lust in ihren Armben trägt.

Mach einen steiffen Schluß / in deinen eignen Sün-
nen
Nun gänglich abzuthun/ die Laster insgemein (c)
So wird die Gwönheit dich nicht ferner meistern könn-
nen
Und diese kurze Zeit der Sünden Endschaft seyn. (d)

Der Anfang / den du machst / ist billich hoch zu halten
Doch muß der Anfang nicht bald bey dem Ende
stehn (e)

Die Lust zur Frömmigkeit muß morgen nicht erkalten
Und der verderbte Fuß die alten Wege gehn. (f)

Sünder.

(a) Expoliantes vos veterem hominem, cum actibus suis. Coloss. 3. v. 9. (b) Nunc autem deponite & vos omnia, iram, indignationem, malitiam, blasphemiam, turpem sermonem de ore vestro. Coloss. 3. v. 8. (c) declina à malo, & fac bonum psal. 36. v. 27. (d) Finis universæ carnis venit. Genes. 6. v. 13. (e) Qui autem perseveraverit, usque in finem, hic salvus erit. Math. 24. v. 13 (f) Noli respicere post tergum. Genes. 19. v. 17.

Sünder.

Ach JESU! soll mein Herz nicht brennen? (a)
Und voll erhitzter Andacht glühn (b)
Der Geist zu deinem Leyden rennen
Und das verweßlich Kleid außziehen?
Dein unaussprechlich Angst und Martter zu erwegen (c)
Ach ia! ich bin bereit (d)
In tieffer Traurigkeit (e)
Mich für dein heilig Creuz / mein Heyland hinzule-
gen.

Ich zittre zwar / wann ich bedencke (f)
Der bittern Martter Grimmigkeit
Du stirbst! und gibst mir zum Beschencke
Das Heyl der wahren Ewigkeit (g)
Die Liebe zwischen mir und dir ist nicht zu trennen
Du bist mein höchstes Gut (h)
Und deine Liebes-Blut
Soll stäts in meiner Seel/ als eine Kerze brennen. (i)

Engel

(a) Amore languero. Cant. 2. v. 5. (b) Præ amoris magnitudine. Genes. 29. v. 20. (c) Do-
lor meus super dolorem. Jerem. 8. v. 18. (d) Paratum cor meum Deus, paratum cor meum.
psal. 56. v. 8. (e) Contritus sum, & contristatus. Jerem. 8. v. 21. (f) Contremuerunt omnia
ossa mea. Jerem. 23. v. 9. (g) Immarcescibilem gloriæ coronam. I. Petri. 5. v. 4. (h) Domine
ante te omne desiderium meum. psal. 37. v. 10. (i) Aquæ multæ non potuerunt extinguere
charitatem, nec flumina obruent illam. Cant. 8. v. 7.

Engel des himmlischen Lebens.

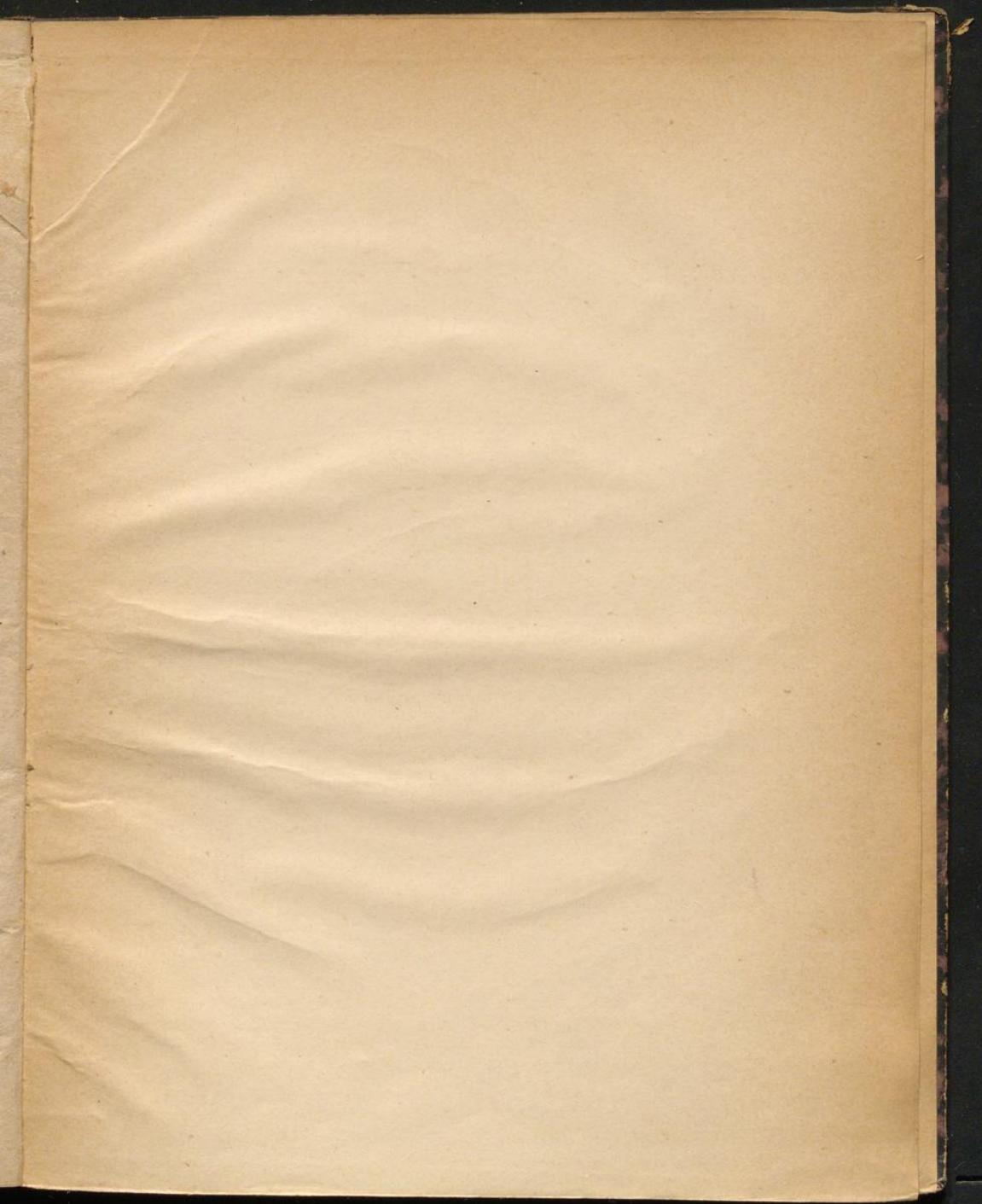
Auff auff O ihr Sünder (a)
Verlohrne Kinder
Erlöst send ihr all (b)
Die Sünd ist getödtet
GOTT hat euch errettet (c)
Kombt lauffet ohn Zahl.
Gschwind ehlet und rennet
Die Sünd nur bekennet (d)
Jetzt ist noch die Zeit (e)
Von Herzen thut büßen (f)
So könnt ihr geniessen
Die ewige Freud. (g)

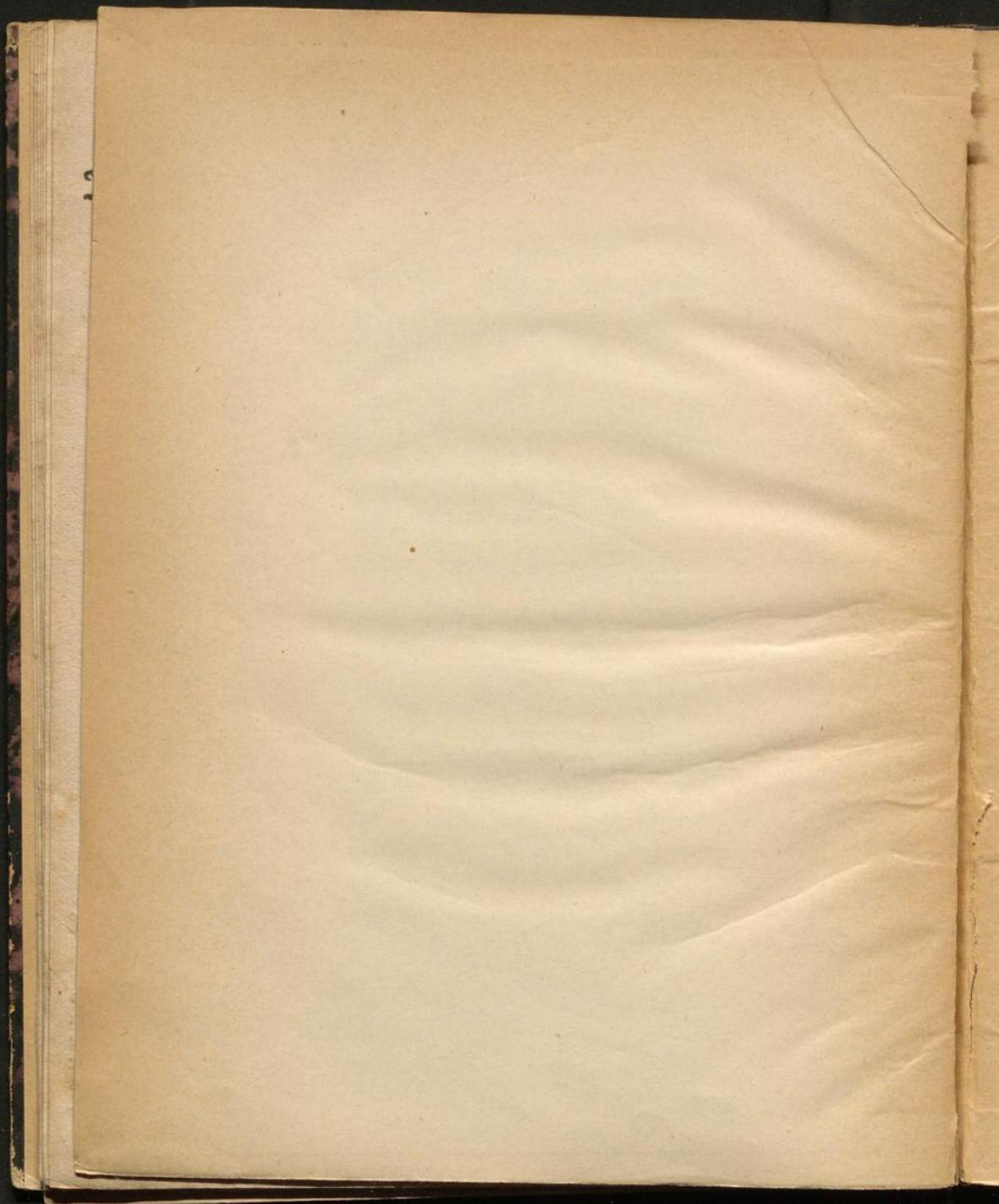
Die Sünder zusamm.

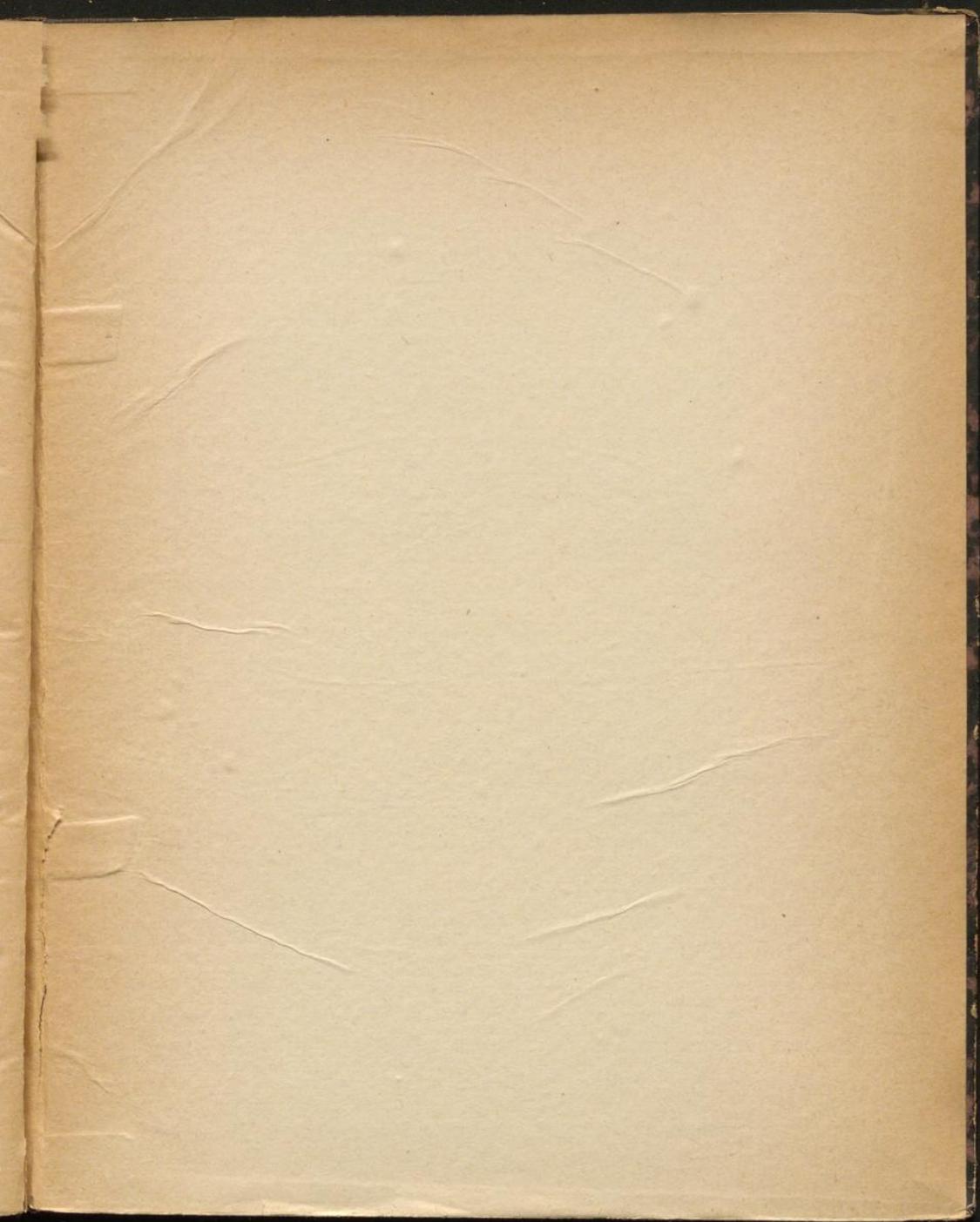
Zu dein fünf Wunden fliehen wir (h)
Da ist Gnad aufzuleihen (i)
Wir bitten GOTT dich höchste Zier
Wolst unsre Sünd verzeihen (k)
Mach du O HERR ins Buch ein Strich
Lösch auß was wir begangen (l)
Ein neues Leben jeder in sich (m)
Wird durch dein Gnad anfangen.

(a) Redite prævaricatores ad cor. Isa. 46. v. 8. (b) Lavit nos à peccatis nostris in sanguine suo. Apocal. 1. v. 5. (c) De manu inimicorum nostrorum liberati Luc. 1. v. 74. (d) Confitentes peccata sua Math. 3. v. 6. (e) Nunc dies salutis. 2. Corinth. 6. v. 2. (f) Convertimini, & recedite --- ab univervis contaminationibus vestris, avertite facies vestras. Ezech. 14. v. 6. (g) Possidete paratum vobis regnum Math. 25. v. 14. (h) De profundis clamavi ad te Domine. psal 129. v. 1. (i) Pater misericordiarum & totius consolationis 2. Corinth. 1. v. 3. (k) Dimitte nobis peccata nostra. Luc. 11. v. 4. (l) Secundum multitudinem miserationum tuarum dele iniquitatem meam. psal 50. v. 2. (m) Renovamini autem spiritu mentis vestræ, & induite novum hominem, qui secundum Deum creatus est in iustitia, & sanctitate veritatis. Ephes. 4. v. 23.

te
ne
u
vi







WIENBIBLIOTHEK



+QWB5379702